5. Vergleichende Übersicht der aktuellen Positionen

5.1. Studienkonten

Modell	Vertreten durch	Diskussions- bzw. Umsetzungsstand	Besondere Merkmale	Probleme
Länder				
Studienkonten	Bremen	Diskussion	in der Diskussion sind allgemeine Studiengebühren für Nicht-Landeskinder und Langzeitstudiengebühren	Kein konkretes Konzept vorhanden
Studienkonten in zwei Stufen; Zweitstudium-Gebühren	Nordrhein-Westfalen	Seit SoSe 2004; ab 2007 Stufe zwei	650 € bei Überziehen des Studienkontos; wer innerhalb der ersten zwei Semester wechselt, bekommt neues Konto	Landtagswahl im Mai 2005
Studienkonten in zwei Stufen; Zweitstudium-Gebühren	Rheinland-Pfalz	Erstmals ab WiSe 2004/2005	650 € bei Überziehen des Studienkontos; Diskussion über Gebühren für Nicht-Landeskinder; Hochschulfinanzausgleich zwischen den Bundesländern ange-regt	
Andere				
Studienkonten	SPD		die Partei ist hier innerlich gespalten; Amtsinhaber/innen sind i.d.R. für Studienkonten (mit Langzeitstudiengebühren) als ‚kleineres Übel‘	
Studienkonten	Bündnis 90/Die Grünen		ohne Enthusiasmus, Studienkonten als ‚kleineres Übel‘	
Studien- und Hochschulfinanzierung in der Wissenschaftsgesellschaft	Heinrich Böll-Stiftung	Diskussion	Fonds für Studiengutscheine und Studiensalär (ehem. BAFF); umfassendes Konzept, das auch die Gemeinschaftsaufgabe Hochschulbau und die Gründung einer Stiftung für gute und innovative Lehre fordert	
Bildungssparen in Verbindung mit Bildungsgutscheinen und Bildungsdarlehen	Hans-Böckler-Stiftung	Diskussion	Modell bezieht sich auf sämtliche Bildungsstufen und Ausbildungswege	
Kein eigenes Modell	Deutsches Studentenwerk	In der Diskussion	BAFög-Empfänger sollen pauschal von Gebühren frei gestellt werden; will vor allem Sozialverträglichkeit näher expliziert sehen	Studienkonten denkbar, aber nicht unter gegenwärtigen Umständen
Akademikersteuer, Studienkonten	FIBS	Diskussion	betont Probleme einer bundesun-einheitlichen Regelung; sieht Sozialverträglichkeit nicht ge-währleistet	